



---

## **Jahresbericht 2020-2021 (1. April 2020 - 31. März 2021)**

### **1. HAUPTVERSAMMLUNG**

Anlässlich der ordentlichen Hauptversammlung per Zoom vom 18. Juni 2020 wurden folgende Beschlüsse gefasst / Personen in den Vorstand gewählt:

- Genehmigung des Protokolls der HV vom 20. Juni 2019;
- Genehmigung des Jahresberichtes 2019/2020;
- Genehmigung der Vereinsrechnungen 2019/2020;
- Genehmigung der Rahmenbudgets und der Beiträge 2020/2021;
- Unser Revisor Patrik Riesen stellt sich für eine weitere Amtsperiode bis zur HV 2023 zur Verfügung. Er wird von der Hauptversammlung einstimmig und mit grossem Dank gewählt.
- Die Amtsperiode von unserer Kassierin Suzanne Berger dauert bis zur HV 2021 am 17. Juni. Roger Nyffenegger (Spot) wurde als Nachfolger einstimmig und mit grossem Dank gewählt. Eine schrittweise Einführung in die Arbeit erfolgte im vergangenen Pfadijahr.
- Die nächste HV findet am Donnerstag, 17. Juni 2021 um 20:00 Uhr per Zoom statt.

### **2. VORSTAND**

Im Rahmen von vier regulären Sitzungen beschäftigte sich der Vorstand in erster Linie mit den Routinegeschäften.

Aus der Vorstandsarbeit besonders hervorzuheben sind folgende Tätigkeiten/Ereignisse:

- Der Chutze Vorstand und die Anrainer des Pfadihus wurden zum jährlichen Austausch und gemütlichen Abend (inkl. Nachtessen) vom Tennis Club Münsingen empfangen.
- Es wurde entschieden, dass das Grosszelt Arche aufgrund des Zustands nicht mehr zu vermieten, sondern nur noch für den eigenen Gebrauch zur Verfügung zu stellen.
- Da der Putztag ausfiel, übernahm die Vermietungsgruppe den Hausputz. Vielen herzlichen Dank!
- Es wurde beschlossen, keine Pfadihus-Stornierungsgebühren für Covid-bedingte Absagen einzufordern.
- CHF 2000 wurden genehmigt, für einen Verschlag/Lagerraum zu bauen, in welchem die Festtische und -bänke gelagert werden können. Auch CHF 2000 wurden genehmigt, um im Invaliden-WC einen Putzschrank zu bauen.
- Die Änderung der Vollmachten von Suzanne auf Roger wurden angegangen.
- Es zeichnen sich fehlende Mieteinnahmen von 14'000 – 17'000 CHF ab. Trotzdem rechnet der Vorstand mit einem ausgeglichenen Jahresabschluss.



- Es wurde beschlossen das Leerstehen des Pfadihubs dahingehend zu nutzen, dass nun das fällige Streichen der Türen durchgeführt wird. Die Offerte des Farbwerks Herren (3000 CHF) wurde akzeptiert.
- Es wurde beschlossen, den Vermietungsprozess zu digitalisieren und das Verwaltungstool heimv.ch zu benutzen. Die Kosten belaufen sich ungefähr auf 300 CHF pro Jahr.
- Für die Buchhaltung wurde mit dem Wechsel des Kassiers auch eine neue Software evaluiert. Die Wahl fällt auf Bexio, weil sie allen Anforderungen genügt und weil Revisor Patrik Riesen diese Software gut kennt. Er wird Roger beim Einarbeiten unterstützen. Die Kosten sind mit jenen der momentan verwendeten Software vergleichbar. ( 300 – 400 CHF jährlich).
- Dem Wunsch der Aktiven, für das Pfadihus einen Töggelichaschte anzuschaffen, wird entsprochen und eine Preisvorstellung von 300 – 400 CHF festgelegt.

### **3. ELTERNRAT**

Aufgrund des eingestellten Pfadibetriebs fielen 2 von 3 Sitzungen aus, es wurde per eMail kommuniziert. Im Rahmen der eMails und der verbleibenden Sitzungen diskutierte der Elternrat Erfahrungen aus dem Pfadibetrieb. Das Fazit ist unverändert sehr positiv.

- Im Vereinsjahr 2020/2021 (ein paar Mutationen sind erst nach Georgstag'21 oder auf Georgstag passiert, hier aber schon aufgeführt) gab es folgende Mutationen im Elternrat:
  - Utteloo: neu Karin Behrenz für bisher Hans-Rudolf Ryser
  - Aboki: neu Oliver Rieker für bisher Thomas Kunz
  - Bagheera: neu Christian Wiedmer für bisher Francisca Hirsch
  - Akela: neu Fabienne Schuppli für bisher Matthias&Blathnaid Fischer
  - Luonto: vakant, für bisher Cécile Pfeiffer
  - Leu: vakant, für bisher Simon Schaller
  - Chramburg: neu Simon Schaller für bisher Gabriela Zurwerra

Wir danken den bisherigen und neuen Elternräten ganz herzlich für das Engagement!

- Es gibt viel Lob, besonders auch für die Durchführung des Sola in Kandersteg.
- Anregung: Der Hajk im Sola war sehr anstrengend, keine Verfügbarkeit der Schlafplätze garantiert, nicht alle Routen korrekt eingeschätzt und erkundet. Überforderung der Leitpfadis.
- Vielen Dank für alle kreativen Aktivitäten, die trotz Lockdown stattgefunden haben!



---

#### 4. ABTEILUNG

Der Georgstag 2020 war nach dem Schnuppertag der zweite Grossanlass welcher aufgrund des Coronavirus abgesagt werden musste. Der Start in dieses Pfadijahr war von Absagen geprägt.

So konnte auch der in den Frühlingsferien geplante Piokurs nicht stattfinden und so blieb es für die 8. Und 9. Klässler\*innen bei einem Vorweekend im Februar und einem Nachholtag im August als Lagerersatz.

Nach den Frühlingsferien begannen die Einheiten und Meuten Alternativprogramm anzubieten. Es war für alle eine grosse Umstellung, bei den neu online stattfindenden Höcks wurden Ideen gesucht, um einen Ersatz für die abgesagten Aktivitäten zu finden. So entstanden Kettenbriefe, YouTube-Kanäle, Postenläufe. Als klar wurde, dass nicht nur das Chutzefest sondern auch die zum Teil schon fertig geplanten Pfilas nicht durchführbar sein werden, war die Enttäuschung gross. Rund um Pfingsten wurden trotz allem Alternativen geplant und zum Teil halt im eigenen Garten gezeltet.

Nach den Pfilas richtete sich der Fokus auf das geplante Auslandlager in Tschechien. Bereits 3 Jahre vorher hatte dessen Planung begonnen, das Lager OK hatte den Lagerplatz und die Umgebung bereits zweimal besucht und befand sich in der Endphase der Planung. Als klar wurde, dass ein Lager im Ausland nicht möglich sein würde, wurde nach einer Alternative in der Schweiz gesucht. So reiste der Bezirk Obere Emme anstatt für 3 Wochen nach Černovice für 2 Wochen nach Čandersteg (Kandersteg). Nach grossem Einsatz von allen Leitpersonen und vor allem dem Lager-OK waren alle erleichtert als klar war, dass das Sola stattfinden konnte. Das Lager bekam dank dem Lagerplatz im Internationalen Pfadi Zentrum Kandersteg trotz allem einen internationalen Charakter. Durch viele Kreative Ideen konnten sich die sechs Unterlager trotz Kontaktverbot in verschiedenen Wettkämpfen messen. Am Ende der wunderbaren zwei Wochen gelang es den 230 Pfadis und Leitpersonen zusammen mit den Pflanzenwesen U-Ponkas ihr Heimatland von den bösen SUV zu befreien.

Nach den schönen Pfadierlebnissen im Sommerlager begannen schon bald wieder die Aktivitäten. Der Pfadibrunch konnte als Grossanlass aber leider nicht stattfinden, da die Situation mit dem Coronavirus wieder unsicherer wurde. Auch das verschobene Chutzefest und das Spicken der Neulinge im Herbst mussten abgesagt werden. Was stattfinden konnte war der Leitpfadikurs, die 7. und 8. Klässler\*innen konnten so eine Woche Pfadilager in Wasen im Emmental geniessen.

Noch vor Weihnachten mussten die Pfadiaktivitäten aber wieder abgesagt werden. Die Leitungsteams, welche mit dieser Situation nun bereits Erfahrung hatten, liessen sich nun erneut Ideen einfallen, um ein Ersatzprogramm bieten zu können. So entstand etwa ein Adventskalender in welchem eine Geschichte erzählt wurde. Die Freude war aber bei allen gross, als die Aktivitäten im März 2021 unter strengen Vorschriften wie begrenzte Anzahl der Teilnehmenden und Maskenpflicht wieder stattfinden konnten. Die Grossanlässe wie Skitag, Schnuppertag und Georgstag mussten jedoch schon zum zweiten Mal abgesagt werden. Auch der Piokurs wurde zwar vorsichtig geplant, musste dann jedoch auch in diesem Jahr Pause machen. Das Pfadijahr 2021/2022 erlebte zwar mit dem erneut abgesagten Piokurs einen harzigen Start, wir sind aber nach den erfolgreichen Pfilas positiv gestimmt, dass dieses Jahr

auch die geplanten Grossanlässe wieder stattfinden können.

Pfadi fägt!

Und M-E-R-C-I, M-E-R-C-I, M-E-R-C-I allen, die auch nach dem 20igsten «Abgesagt» nicht den Mut verloren haben und sich in die nächste Planung gestürzt haben.

Dank euch setzte die Pfadi auch in diesem verflixten Jahr nie ganz aus!

## **5. PFADIHUS**

Das vergangene Vermietungsjahr war – wie alles andere auch – geprägt durch Corona. Im Lockdown ab Mitte März wurde das Pfadihus geschlossen. Erst anfangs Juni konnten die Pfadiheime wieder geöffnet und vermietet werden. Dazu brauchte es ein Schutzkonzept. Die Stiftung Pfadiheime Schweiz stellte zum Glück ein Musterkonzept zur Verfügung. Am 6.6. wurde das erste Schutzkonzept auf der Chutze-Webseite aufgeschaltet, am 22.6. folgte die zweite, am 2.11. die dritte, am 22.3. die vierte, 19.4.2021 die fünfte und am 31.5.2021 die sechste angepasste Fassung.

Die Vermietungsgruppe führte nur eine Sitzung durch: Am 3.6.2020. Die Novembersitzung wurde wegen Corona abgesagt.

Der Putztag vom 2.5.2020 musste ebenfalls abgesagt werden und wurde auf den 17.10.2020 verschoben. Mit Schutzmasken ausgestattet wurde das Pfadihus gründlich sauber gemacht. Doris kümmerte sich einmal mehr um die feine Verpflegung und dank Susi hat die ganze Arbeitsorganisation wieder super geklappt! Herzlichen Dank allen Helfer\*innen!

Trotz Coronasituation gab es ab Juni bis Oktober etliche Vermietungen. Mit dem starken Anstieg der Fallzahlen in der zweiten Welle im Herbst wurden ab November sehr strenge Massnahmen verfügt. Die zulässige Gruppengrösse wurde bei max. 10 Personen festgelegt, was faktisch wieder zur Einstellung des Vermietungsbetriebs führte. Demzufolge gab es dann wieder zahlreiche Absagen. Auch mit der ab Mitte April 2021 geltenden max. Zahl von 15 Personen für Veranstaltungen änderte sich dies noch nicht.

Und last but not least: Schumba/Stephan Schwaar und Woody/Johannes Schneider übernahmen den Job als Hauswarte. Es gibt immer viel zu tun im und ums Pfadihus, die Hauswarte sind enorm wichtig – vielen Dank für euren grossen Einsatz!



---

Der vorliegende Jahresbericht wurde verfasst von

- o Kapitel 1-3 Timm Riesen, Strolch
- o Kapitel 4 Sarina Cadusch, Giocca  
Denise Wälchli, Li  
Jonas Daschinger, Segestes
- o Kapitel 5 Christoph Lehmann, Häsu

Ich bedanke mich herzlich beim Vorstand und der Abteilungsleitung für die angenehme und gute Zusammenarbeit!

Mühledorf, 31.05.2021

Der Präsident:

Timm-Emanuel Riesen, Strolch